

KONZERT, MUSIK, BIEL/BIENNE

BOURG KONZERT

Regula Mühlemann, Sopran / Mauro Peter, Tenor / Ann Katrin Stöcker, Klavier

Regula Mühlemann ist eine Schweizer Sopranistin aus Luzern, die sich schnell als eine der aufstrebenden Stimmen ihrer Generation etabliert hat. In der Saison 22/23 sang sie Euridice in Gluck's Orfeo ed Euridice (Paris) und Gilda am Theater Basel; zudem debütierte sie als Donna Fiorilla in Rossinis Il turco in Italia (Hamburg) und sang Mater gloriosa in Mahlers 8. Sinfonie (Scala, Royal Albert Hall). Zu ihren bisherigen Klassiker-Rollen zählen Susanna, Adina und Blonde an der Wiener Staatsoper; weitere Auftritte u. a. in Berlin, Florenz, Salzburg sowie Pamina in Die Zauberflöte (2022). Für 2025/26 stehen Konstanze in Die Entführung aus dem Serail (Semperoper Dresden; später Bayerische Staatsoper) auf dem Programm. Auch Adele in Die Fledermaus (Zürich) und Gilda in Rigoletto (Scala) sind vorgesehen. Konzerte absolviert sie u. a. mit Mozarts Exsultate jubilate, Pergolesis Stabat Mater, Mozart-Requiem sowie Neujahrskonzerte mit dem Luzerner Sinfonieorchester; Haydns Die Schöpfung steht ebenso auf dem Plan. Regula Mühlemann ist Sony Classical-Exklusivkünstlerin. Mozart Arias (2016) gewann den Preis der Deutschen Schallplattenkritik; OPUS Klassik 2018 als Nachwuchskünstlerin des Jahres. 2019 erschien das Solo-Album Lieder der Heimat (Schubert/Schweizer Komponisten).

Geboren 1987 in Luzern, war Mauro Peter Sängerknabe und ließ sich ab 2008 in München ausbilden. 2012 gewann er den ersten Preis sowie den Publikumspreis beim Robert-Schumann-Wettbewerb in Zwickau. Er ist viel on tour und sang u. a. in London, München, Hamburg, Berlin, Mailand und bei den Salzburger Festspielen; 2013 gastierte er als Tamino in Lyon, 2014/15 folgten Engagements in Zürich und Paris (Opéra Bastille). Mozart-Interpretationen brachten internationale Opernerfolge: Belmonte, Ferrando, Don Ottavio und Tamino führten ihn u. a. zur Canadian Opera Company, Bayerische Staatsoper, Opéra Lyon, Opéra national de Paris, Royal Opera House London, La Scala Mailand, Teatro Real Madrid, Theater an der Wien, Opernhaus Zürich und zu den Salzburger Festspielen. Highlights der letzten Saisons: Eisenstein in Fledermaus (Steiermark), erster Loge mit Concerto Köln in Rheingold (Kent Nagano), Mendelssohn Lobgesangs-Symphonie mit dem Kioi Hall Chamber Orchestra in Tokio sowie mit den Wiener Symphonikern in Wien; Debüt Verdi-Requiem in Luzern. Ausblick: szenisches Loge-Debüt in Das Rheingold an der Oper Köln (Marc Albrecht); Zenders Winterreise in Spucks Ballettfassung an der Staatsoper Unter den Linden; Mozarts Zauberflöte als Tamino mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen (Tarmo Peltokoski) – Tournee und Auftritt beim Aix-en-Provence Festival.

Ann-Katrin Stöcker, geboren in Koblenz, studierte Klavier, Solorepetition sowie Dirigieren in Frankfurt am Main und ergänzte ihre Ausbildung mit einem Studium der Korrepetition, Liedbegleitung und Kammermusik am Conservatorio di Santa Cecilia in Rom. Sie ist mehrfach ausgezeichnete Bundespreisträgerin des Wettbewerbs «Jugend musiziert», war Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes und wurde von Yehudi Menuhins «Live Music Now» gefördert. Sie arbeitet regelmässig als Assistentin mit Simone Young bei Projekten mit dem Orchestre de chambre Lausanne and Orchestre de Paris. Seit 2014 ist sie ständig mit dem Opernhaus Zürich verbunden und hat dort eine Solorepeditorenstelle und die stellvertretende Studienleitung inne. Als Pianistin gilt ihre Leidenschaft neben der Oper auch der Kammermusik und Liedbegleitung.

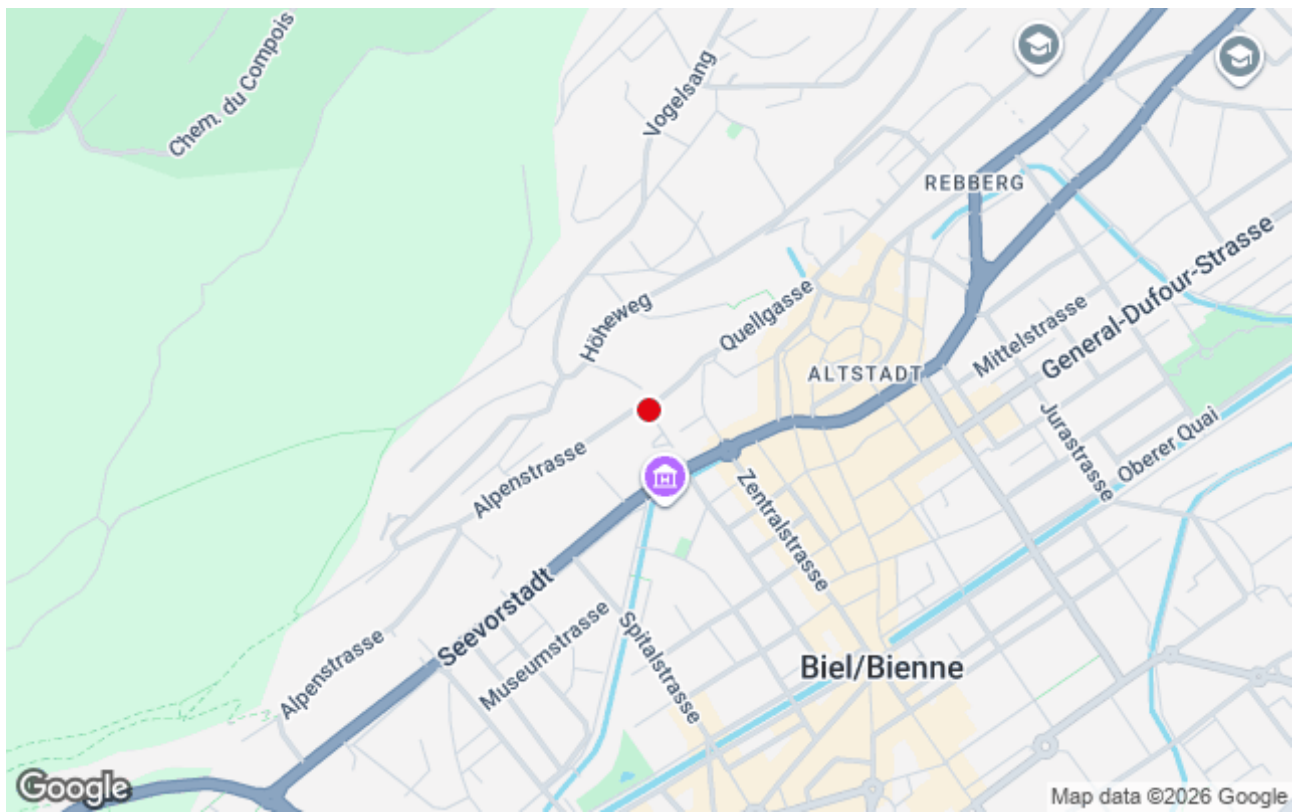
Programm

W. A. Mozart (1756 – 1791)
Entführung aus dem Serail Overture Klavier



CONTACT

Pasquart Kirche Biel / Eglise du Pasquart Bienne
Seevorstadt 99A / Faubourg du Lac 99A
2502 Biel/Bienne



PDF généré le 01.08.2026